

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

150. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 31.3.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM PALMARUM

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Nathalie Siebert, Anja Schumacher, Jonny Kreuter
Philipp Neumann, Hans-Dieter Gilleßen, Werner Blau, Tobias Hagge
Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Altbischof Prof. Dr. Wolfgang Huber*



NoonSong-Pate für diesen NoonSong ist:
Altbischof Rudolf Müller,
Bistum Görlitz



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
„Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Duncan Faulkner (*1951): Preces and Responses (1995)

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgt der erste Teil der Passion

Joachim a Burgk (1546 - 1610): Die deutsche Passion nach Johannes

*Gemeinde
sitzt*

Höret das Leiden unseres Herrn Jesus Christi aus dem Evangelisten Johannes.

Jesus ging über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein gingen Jesus und seine Jünger. Da nun Judas hatte zu sich genommen die Schar der Hohenpriester, kommt er dahin mit Fackeln und mit Waffen. Jesus aber ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesum von Nazareth. Jesus sprach zu ihnen: Ich bins. Da wichen sie zurück und fielen zu Boden. Jesus sprach zu ihnen: Suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen. Da nahmen sie Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, darnach zu Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch stürbe für das Volk. Simon Petrus aber folgte Jesu nach, und als er in des Hohenpriesters Palast kam, sprach eine Magd zu ihm: Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer? Er sprach: Ich bins nicht. Der Hohepriester aber fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe frei öffentlich geredet vor der Welt und habe nichts im Verborgenen geredet. Was fragest du mich darum? Als er solches redete, gab der Diener einer Jesu einen Backenstreich und sprach: Sollst du dem Hohenpriester also antworten? Jesus antwortete: Habe ich übel geredt, so beweise es. Habe ich aber recht geredt, warum schlägst du mich?

bitte leise wenden

Gemeinde
steht

Alle: Choral „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 1

1. Du gro - ßer Schmer - zens - mann,
vom Va - ter so ge - schla - gen, Herr Je - su, dir sei Dank
für al - le dei - ne Pla - gen: für dei - ne See - len - angst,
für dei - ne Band und Not, für dei - ne Gei - ße - lung,
für dei - nen bit - tern Tod.

Gemeinde
sitzt

Es folgt der zweite Teil der Passion

Da führten sie Jesum gebunden von Kaiphas vor das Richthaus. Und Pilatus ging zu ihnen heraus und sprach: Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen? Sie sprachen: Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetze. Die Juden sprachen: Wir dürfen niemand töten. Pilatus ging wieder in das Richthaus und rief Jesu: Bist du der Juden König? Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Pilatus sprach zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagest's, ich bin König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Darnach spricht er zu den Juden: Ich finde keine Schuld an ihm. Wollt ihr nun, daß ich euch der Juden König losgebe? Da schrieten sie allesamt: Nicht diesen, sondern Barrabam! Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. Und die Kriegesknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legeten ihm ein Purpurkleid an und sprachen: Sei gegrüßet, lieber Judenkönig! Und gaben ihm Backenstreiche. Pilatus führte ihn heraus und sprach: Sehet, welch ein Mensch! Die Hohenpriester und Diener schrieten: Kreuzige ihn! Wir haben ein Gesetz, nach dem soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht. Und lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht. Da Pilatus das hörte, führt er Jesum heraus und sprach zu den Juden: Sehet, das ist euer König! Sie schrieten aber: Weg mit dem! Kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworten: Wir haben keinen König denn den Kaiser.

Liturg: Gedanken zur Passion

Es folgt der dritte Teil der Passion

Pilatus überantwortete Jesum daß er gekreuziget würde. Die Juden aber nahmen Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuze und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätte. Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Und Pilatus schrieb eine Überschrift auf sein Kreuze: Jesus von Nazareth, der Juden König. Und die Kriegesknechte nahmen seine Kleider und machten vier Teile, dazu auch den Rock, auf daß erfüllet würde die Schrift: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und über meinen Rock das Los geworfen. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und der Jünger, den er lieb hatte. Und Jesus sprach zu seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn. Darnach zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter. Als nun Jesus wußte, daß alles vollbracht war, sprach er: Mich dürstet. Und sie fülleten einen Schwamm mit Essig und Ysopen und hielten's ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neiget das Haupt und verschied. Die Kriegsknechte aber, als sie zu Jesu kamen und sahen, daß er schon gestorben war, brachen ihm die Beine nicht, sondern der Kriegesknecht öffnete seine Seite mit einem Speer, und also bald ging Blut und Wasser heraus. Denn solches ist geschehen, daß die Schrift erfüllet würde: Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen. Und eine andre Schrift: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, daß er die Wahrheit saget, auf das ihr auch glaubet.

Wir glauben, lieber Herr, mehre unsern Glauben. Amen.

Alle: Choral „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 3

3. Dein Kampf ist un - ser Sieg,
dein Tod ist un - ser Le - ben; in dei - nen Ban - den ist
die Frei - heit uns ge - ge - ben. Dein Kreuz ist un - ser Trost,
die Wun - den un - ser Heil, dein Blut das Lö - se - geld,
der ar - men Sün - der Teil.

Gemeinde
steht

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, unser Erbarmen, Du lässt uns das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu unserem Heil verkündigen. Gib uns ein offenes Herz, dass wir seine Liebe und seinen Gehorsam erkennen und ihm nachfolgen, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: J.S. Bach „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 4
Alle: Vers 5



5. Dein Angst komm uns zu - gut,
wenn wir in Äng - sten lie - gen;
durch dei - nen To - des - kampf lass uns im To - de sie - gen;
durch dei - ne Ban - de, Herr, bind uns, wie dir's ge - fällt;
hilf, dass wir kreu - zi - gen durch dein Kreuz Fleisch und Welt.

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Liturg: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Léon Boëllmann (1862 - 1897): Prière à Notre-Dame

*Gemeinde
sitzt*

Unbequeme Tatsachen zum Jubiläum: Kollektendurchschnitt nur 2,50€

Mit Freude feiern wir heute in diesem besinnlichen NoonSong das 150. Jubiläum seit dem Bestehen des NoonSongs am 1.11.2008. Wir möchten diesen Anlass nutzen, uns bei allen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern zu bedanken: den Damen am Eingang, den Liturgen, den Spendern, den NoonSong-Paten und den Vereinsmitgliedern des Fördervereins und nicht zu letzt bei Ihnen, die Sie den NoonSong so regelmäßig besuchen.

Dennoch müssen wir mit Sorge in die Zukunft schauen: **Unsere finanziellen Reserven reichen nur noch bis zu den Sommerferien.**

2,50 € ist der Durchschnitt für die Kollekte am Ausgang pro Person - das reicht beim aktuellen guten Besuch gerade für ein Drittel der Kosten. Bitte zeigen Sie uns durch Ihre **großzügige Spende am Ausgang**, die unmittelbar zur Durchführung des NoonSongs verwendet wird, wie sehr Ihnen der NoonSong am Herzen liegt.

Um den NoonSong auch im Herbst weiter anbieten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder kann zum Weiterbestehen beitragen:

Wir sind dankbar für jeden **Freiwilligen-Dienst**: Möchten Sie im Team am Eingang mithelfen, für den NoonSong Flyer und Plakate verteilen oder in unserem Service für gehbehinderte Menschen, den wir aufbauen möchten, mitarbeiten? Sprechen Sie unsere Mitarbeiter am Eingang an.

Werden Sie **Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). Mitgliedsanträge liegen diesem Programm bei. Ein großer, lebendiger Förderverein dokumentiert auch gegenüber Dritten, wie vielen Menschen der NoonSong wichtig ist. Als Vereinsmitglied haben Sie auch die Möglichkeit, die Zukunft des NoonSongs aktiv mitzugestalten.

Helfen Sie mit, noch mehr Menschen für den NoonSong zu begeistern: Bitte nehmen Sie die **neuen Monatsprogramme** mit und verteilen Sie diese großzügig - in Bibliotheken, Hotels, Arztpraxen, Kirchengemeinden, bei Konzerten - oder noch besser: Bitten Sie Ihre Bekannten, diese Programme weiterzuverteilen. Und: Ihre persönliche Empfehlung ist die beste Unterstützung für den NoonSong.

Dankbar sind wir für Ihre **Geldspende**, für die Sie eine Spendenquittung erhalten (unser Vereinskonto: noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76) Auch für **Stiftungen und Erbschaften**, die Sie dem NoonSong zukommen lassen, erhalten Sie deutliche Steuererleichterungen.



Der NoonSong pausiert an Karsamstag, nächster NoonSong am 14.4.
